

**Beispiel für eine Unterrichtssequenz zum Thema: Im Umgang miteinander – Ich und die anderen**

**(Schuljahr: am Beginn von Klasse 5)**

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>- Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Kompetenzbereich „Mensch“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich „Gott“:</b></p> <p>-/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Jesus Christus“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen anhand von Beispielen auf, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich „Ethik“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf.</li> <li>- setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung.</li> <li>- erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert.</li> <li>- setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander.</li> </ul>	<p>Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungen mit Bildung neuer Gruppen und gemeinsamen Regeln, Konfliktbewältigung / Streitschlichtung</li> <li>- Jakob und Esau, Joseph und seine Brüder, Dekalog, Goldene Regel</li> <li>- Ebenbildlichkeit Gottes, Umgang mit Geflüchteten, Respekt, Inklusion</li> <li>- Umgang mit Freunden und Fremden, Kinder- und Menschenrechte, Projekte für Kinder, Beispiele für Zivilcourage</li> </ul> <p>Jesus Christus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begegnungen Jesu mit Ausgegrenzten wie Kranken, Zöllnern, Armen, Sündern</li> </ul> <p>Mensch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Entschuldigung, Gespräche, Gesten des Tröstens, Erinnerungstexte und -bilder</li> </ul> <p>- Hinweis: Rücksprache mit dem Klassenlehrer – Kennenlertage: z. B. Goldene Regel, Entwickeln von Klassenregeln; Streitschlichter; Klassenrat; Inklusion</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> <u>Rollenspiel</u></p> <p>Konfliktsituation zum Thema „Ich und die anderen“ spielen lassen, Lösung entwickeln</p>

<p><b>Gestaltungskompetenz:</b> - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p><b>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Religionen“:</b> -/-</p>	<p><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> <u>Gesprächsführung</u> über Konfliktlösungen zum Thema „Ich und die anderen“</p>
<p><b>Materialien, Methoden, Medien</b> Moment mal! (Lehrbuch): Wie bin ich gemacht? (S. 8-27); Wie gehen wir miteinander um? (S. 128-147)</p> <p>Zusätzliche Materialien: -RaaBits: A 11: „Ich bin stark – du bist stark.“ Achtsamkeit und Wertschätzung im Umgang miteinander einüben A 13: Neue Schule – neue Gesichter. Wir lernen einander kennen A 18: Ich bin einmalig! – Ein Portfolio erstellen und sich selbst entdecken A 19: Jeder ist etwas ganz Besonderes! – Wie Leben mit Behinderung gelingt</p> <p>Biblische Basistexte: Lk 19,1-10 (Zachäus), 1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Mt 7, 12 (Die Goldene Regel); Lk 10, 25-37 (Der barmherzige Samariter)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe</p> <p>Hinweis zur nicht festgelegten Verknüpfung zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.</p> <p>Hinweis zur Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Eigenverantwortung der KollegInnen, Beispiele im AEG-SEAP als Empfehlung zu verstehen, sinnvolle Alternativen möglich!</p> <p>Hinweis zur Inneren Differenzierung: -</p>		

**Beispiel für eine Unterrichtssequenz zum Thema: Spurensuche in der Bibel: Wer war Jesus?**

**(Schuljahr: 5, als zweite Sequenz möglich)**

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz:</b> - religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</p> <p>- religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> -/-</p> <p><b>Dialogkompetenz:</b> - mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</p> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b> - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</p>	<p>Sie Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Kompetenzbereich „Mensch“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Gott“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Jesus Christus“:</b> - nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</p> <p>- beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu.</p> <p>- erläutern, dass Jesus Jude war.</p> <p>- geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese.</p> <p>- setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes.</p> <p><b>Kompetenzbereich „Ethik“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“:</b> -/-</p>	<p><b>Teileinheit in dieser Sequenz: Aufbau der Bibel – Orientierung für das Bibellesen</b></p> <p>- den Aufbau der Bibel (AT/ NT) kennen und verstehen - den Umgang mit der Bibel durch das Finden von Bibelstellen üben</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> <u>Gruppenarbeit</u></p> <p>SuS erstellen selbst Rätsel zur Bibel, z.B.: Gesucht wird eine Frucht (Jesaja 17,6).</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> <u>Gesprächsführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum lesen Menschen in der Bibel?</li> <li>- Die Bibel – ein Leitfaden für unser Miteinander?</li> </ul> <p><b>(möglicher Einstieg zum Thema Jesus: Moment mal!, S. 71)</b></p> <p>Jesus Christus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburt, Kindheit und Jugend in Nazareth, Wanderprediger, Verhaftung und Tod (Steckbrief entwerfen)</li> <li>- Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten, Essener</li> <li>- jüdisches Alltagsleben, religiöse Feste, Synagoge, Messiaserwartung</li> <li>- Gleichnisse Jesu, z. B. Kirchenfenster gestalten</li> </ul>

	<p><b>Kompetenzbereich „Religionen“:</b> -/-</p>	<p>- christliche Feste in der eigenen Lebenswelt: Erfahrungen mit Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> <u>Rollenspiel</u></p> <p>Römer und/oder religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> <u>Mediation</u></p> <p>Übertragung des Gleichnisses vom Senfkorn in „normale Rede“ (vgl. Moment mal 1, S. 81, Aufgabe 2)</p>
<p><b>Materialien, Methoden, Medien</b> Moment mal! (Lehrbuch): Wer war Jesus? (S. 68-87), ggf. Warum feiern wir? (S. 148-167), Die Bibel – was ist das für ein Buch? (S.88-107)</p> <p>Zusätzliche Materialien: -RaaBits: C 7: Wir entdecken das Buch der Bücher – der Bibel auf der Spur</p> <p>C 4: Vom Himmel auf Erden – Jesu Botschaft vom Reich Gottes in den Gleichnissen C 12: Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zu Zeit und Umwelt Jesu C 18: Lehrstücke oder Weggeschichten? – Die Gleichnisse Jesu</p> <p>- Bücher: Tatort Bibel: Religionsunterricht mit Kriminalfällen aus dem Alten und Neuen Testament Tatort Bibel: Ein kriminalistisches Bibel-Bilder-Rate-Buch ( von Werner Tiki Küstenmacher)</p> <p>- CD/DVD: Die Geschichte: Die Bibel als fortlaufende Geschichte Gottes mit uns (Mediothek: CD R, Ges))</p>		

AEG Buchholz: Schuleigener Arbeitsplan im Fach Religion (ev.) – „SEAP-RE“

Biblische Basistexte:

Mk 4, 1-34 (Gleichnisse, Auswahl); Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod); Lk 2, 1-20 (Jesu Geburt)

Verbindliche Grundbegriffe:

Evangelium, Gleichnis, Messias, Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten

Hinweis zur nicht festgelegten Verknüpfung zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweis zur Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Eigenverantwortung der KollegInnen, Beispiele im AEG-SEAP als Empfehlung zu verstehen, sinnvolle Alternativen möglich!

Hinweis zur Inneren Differenzierung: -

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>- grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>- über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> <li>- Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> <li>- religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Kompetenzbereich „Mensch“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Gott“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Jesus Christus“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Ethik“:</b> -/-</p> <p><b>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren eigene Erfahrungen mit Kirche.</li> <li>- erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf.</li> <li>- erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</li> <li>- stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich „Religionen“:</b> -/-</p>	<p>Kirchen vor Ort (kirchenpädagogische Erkundung), kirchliche Angebote für Kinder und Jugendliche, Telefonseelsorge</p> <p>Taufe, Konfirmation/Kommunion, Hochzeit, Beerdigung</p> <p>Einrichtung der Kirchenräume, Gemeinsamkeiten: Bibel, Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Diakonie bzw. Caritas; Unterschiede: Priester bzw. Pastor/in, Papst, Sakramente, Heilige, Maria</p> <p>Gottesdienste, Bahnhofsmision, Sozialstation, Tafel, Einsatz für ein ökumenisches Projekt, ökumenischer Festkalender, gegenseitige Kirchenbesuche, Klassenfeier oder Schullandacht zu einem jahreszeitlich passenden Fest</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Rundgespräch/Fishbowl</u></p> <p>über das Thema: Unterschiede zwischen evangelisch-katholisch</p> <p style="text-align: center;"><u>Studien- und Berufsorientierung:</u></p> <p>Berufsbilder in kirchlichen Einrichtungen, z. B. Pastor/-in und Diakon/-in</p>

**Dialogkompetenz:**

- mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen

**Gestaltungskompetenz:**

- Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen

**Materialien, Methoden, Medien**

Moment mal! (Lehrbuch): Evangelisch – Katholisch: Wie verschieden sind wir? (S. 108-127), einzelne Seiten: S. 156/157 (Kirchenjahr und Festkreise)

Zusätzliche Materialien:

- Lehrerband zu Moment mal! 1, z. B.: S. 163/164 (Abendmahl), S. 166 (Kirchenjahr), S. 173/174 (Pfingsten)

-RaaBits:

B 4: Evangelisch und Katholisch – vereint oder noch getrennt?

B15: Wo Gott und Mensch sich begegnen – Kirchenräume mit allen Sinnen erkunden

B 17: Symbole und Sakramente – an Gottes unsichtbarer Wirklichkeit teilhaben

- Kirchenpädagogische Arbeitsblätter (vgl. ISERV)

Biblische Basistexte:

Mt 6, 9-13 (Vom Beten. Das Vaterunser)

1. Kor 12, 12-31 (Ein Leib, viele Glieder)

Verbindliche Grundbegriffe:

Abendmahl, evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Sakrament, Taufe

AEG Buchholz: Schuleigener Arbeitsplan im Fach Religion (ev.) – „SEAP-RE“

Hinweis zur nicht festgelegten Verknüpfung zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweis zur Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Eigenverantwortung der KollegInnen, Beispiele im AEG-SEAP als Empfehlung zu verstehen, sinnvolle Alternativen möglich!

Hinweis zur Inneren Differenzierung: -